

Projektbericht: Regenwasserbehandlung, timberpak GmbH, Königs Wusterhausen



Ausgangssituation

An ihrem Standort im Hafen Königs Wusterhausen, im brandenburgischen Landkreis Dahme-Spreewald, südlich von Berlin, bietet timberpak Entsorgung und Recycling von Altholz und Biomasse an. Auf der weitgehend asphaltierten Grundstücksfläche wird das Holz aufbereitet und gelagert. Da die so entstehenden großen Mengen an gehäckseltem Holz eine erhöhte Brandgefahr durch Selbstentzündung bedeuten, werden die Lagerflächen regelmäßig bewässert. Für diese Flächen benötigte das Unternehmen ein Entwässerungskonzept.

Problemlösung

Im Normalbetrieb werden die Flächen über Großflächenablaufelemente entwässert. Hier werden zunächst Grobstoffe vorabgeschieden. Danach fließt das Wasser über eine Sedimentationsanlage und wird anschließend ins Hafenbecken geleitet. Im Brandfall muss das anfallende Löschwasser aufgefangen werden. Dazu wird in einem Havarieschacht der Ablauf ins Gewässer durch einen Schieber verschlossen. Dann fließt das Wasser in den Löschwasser-Auffangbehälter und kann anschließend fachgerecht entsorgt werden.

Projektdaten

Bauherr: timberpak GmbH, NL Königs Wusterhausen
Planung: igf mbH, Frankfurt (Oder)
Bauunternehmen: RASK Brandenburg GmbH, Hoppegarten
Lieferung: Mall GmbH
Fertigstellung: Januar 2020

Anlagenkomponenten

- Mall-Vorschlammfang NeutraCon 2200
- Mall-Sedimentationsanlage ViaSed als Sonderausführung in Rechteckbauweise
- Havarieschacht
- Mall-Löschwasser-Auffangbehälter (200 m³)

Vorteile auf einen Blick

- Schneller Einbau durch vorgefertigte und geprüfte Betonfertigteile
- Hohe Belastbarkeit (SLW 60)
- Service aus einer Hand von der Planung bis zu Lieferung und Montage



Mall GmbH

RoBlauer Str. 70
06869 Coswig (Anhalt)
Telefon: +49 34903 500-0

info@mall.info
www.mall.info